

# Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **15 (1955-1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kurse

### Kasperli-Kurs in Magliaso bei Lugano

9.—14. April 1956

«Wir spielen Kasperli-Theater im Kindergarten und in der Schule, zu Hause und im Heim.»

Der Schweizerische Arbeitskreis für Puppenspiel veranstaltet auch in diesem Jahre seinen traditionellen Oster-Kasperlikurs. Er findet während der Osterferien in der Jugendheimstätte Magliaso bei Lugano statt und beginnt am Montag, dem 9. April (Anreise) und endet am Samstag, dem 14. April 1956, mittags. Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Der Meister und Lehrer des Puppenspiels, H. M. Denneborg, wird die Leitung übernehmen, unterstützt von Silvia Gut. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es können Anfänger wie auch Fortgeschrittene teilnehmen. Jeder Teilnehmer wird einen Satz an Puppen und ein Spiel erarbeiten. Es ist ratsam, sich möglichst bald anzumelden. Anmeldungen sind zu richten an: Silvia Gut, Lehrerin, Ipsach bei Biel, Tel. (032) 2 94 80.

## Buchbesprechungen

### Erwachsenenbildung in der Schweiz. Artemis-Verlag, Zürich.

Die Schweizerische Vereinigung für Erwachsenenbildung macht uns durch dieses Buch auf ein noch viel zu wenig beachtetes Problem, die Erziehung zum Menschen, aufmerksam. Der erwachsene Mensch jeder Gesellschaftsstufe soll dazu befähigt werden, seine Stellung im Leben, in der heutigen Zeit und innerhalb der Gemeinschaft zu begreifen. Dadurch wird er zu wacher, mitgestaltender Gesinnung angespornt, worauf besonders ein demokratisches Volk angewiesen ist.

Das Buch zeigt uns, was in dieser Richtung bereits getan worden ist, indem es uns mit einer Reihe von schweizerischen Institutionen bekannt macht, die alle ganz oder teilweise im Dienste der Erwachsenenbildung stehen.

Es ist zu hoffen, daß diese verheißungsvollen Anfänge durch unser Verständnis zum Wohle aller weiter ausgebaut werden können. Ohne Zweifel bleibt gerade in unserem Kanton für diese Aufgabe viel zu tun übrig.

R. C.

**Werden und Wachsen des Bundesstaates.** Heft 7 der «Quellenhefte zur Schweizergeschichte». Bearbeitet von Erich Gruner und Wilfried Haeberli. 122 Seiten. Kartoniert Fr. 2.40. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Diese Dokumentensammlung spiegelt die markantesten Umriss der Entwicklung der Schweiz während der Zeit von 1815 bis 1945. Besonderer Wert wurde auf die Ausschöpfung jener Quellen gelegt, welche den wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg unseres Volkes zeigen. Aufschlußreich sind die Hinweise auf den Lebensstandard von 1800, 1900 und 1950, auf die Wandlungen der Arbeitslöhne im 19. und im 20. Jahrhundert sowie auf die Änderung der Preise und anderer ökonomischer Faktoren. Reichhaltig berücksichtigt worden sind die Ereignisse bis zur Bundesgründung 1848 und dann die Bundesrevision von 1870—1874. Die geschichtliche Entwicklung unseres Landes ist bis in die jüngste Vergangenheit hineingeführt; erschlossen sind so die wechselvollen Jahre der Krise und des Zweiten Weltkrieges, die von der Geschichtswissenschaft noch wenig haben beleuchtet werden können.

Über den Kreis der Mittelschüler und Studenten hinaus vermag diese auch in den statistischen Teilen reichhaltige Schrift all jenen viel zu bieten, die nach historischen Hintergründen von Gegenwartsfragen suchen.

\*